hamburg gemeinsam
für prävention

Lokale Vernetzungsstellen Prävention in Hamburg

Ein Beitrag zur Umsetzung der Landesrahmenvereinbarung Hamburg

Hamburg

GKV-Bündnis für GESUNDHEIT

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V

Kontaktdaten der Lokalen Vernetzungsstellen Prävention:

Bezirk **Altona**

Lokale Vernetzungsstelle Prävention
Altona-Altstadt
Isabel Maier
steg Hamburg mbH
Schulterblatt 26–36, 20357 Hamburg
Tel. 040 43139322

Lokale Vernetzungsstelle Prävention
Lurup
Beate Kral
Lichtwark-Forum Lurup e. V.
Böverstland 38, 22547 Hamburg
Tel. 040 28055553

Lokale Vernetzungsstelle Prävention
Osdorfer Born
Christine Kruse
Lichtwark-Forum Lurup e. V.
Bürgerhaus Bornheide
Bornheide 76, 22549 Hamburg
Tel. 0176 71066111

Bezirk **Eimsbüttel**

Lokale Vernetzungsstelle Prävention
Gesund in Eimsbüttel
Karin Robben
Johann Daniel Lawaetz-Stiftung
Neumühlen 16–20, 22763 Hamburg
Tel. 040 3999360

Bezirk **Harburg**

Lokale Vernetzungsstelle Prävention
Neugraben-Fischbek
Frauke Rinsch
steg Hamburg mbH
Stadtteilbüro Neugraben-Fischbek
Ohrnsweg 2, 21149 Hamburg
Tel. 040 431393838

Lokale Vernetzungsstelle Prävention
Neuwiedenthal
Dr. Janine Maimanakos
Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Hamburg-Harburg gGmbH
Rehrstieg 22, 21147 Hamburg
Tel. 040 76486451

Lokale Vernetzungsstelle Prävention
Phoenix-Viertel
Frauke Rinsch
steg Hamburg mbH
Stadtteilbüro Neugraben-Fischbek
Ohrnsweg 2, 21149 Hamburg
Tel. 040 431393838

Lokale Vernetzungsstelle Prävention
Wilstorf
Dr. Janine Maimanakos
Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Hamburg-Harburg gGmbH
Rehrstieg 22, 21147 Hamburg
Tel. 040 76486451

Bezirk **Hamburg-Mitte**

Lokale Vernetzungsstelle Prävention
MüHoBi – Mümmelmannsberg, Horn, Billstedt
Bettina Rosenbusch
Arbeit und Leben Hamburg / Billenetz
Billstedter Hauptstraße 97, 22117 Hamburg
Tel. 040 21902194

Lokale Vernetzungsstelle Prävention
Rothenburgsort
Inka Butz
PEM Center – Kunst und Kulturzentrum
für emotionale Bildung e. V.
Reginenstraße 18, 20539 Hamburg
Tel: 040 55434099

Lokale Vernetzungsstelle Prävention
Veddel
Tina Röthig
Poliklinik Veddel
Veddeler Brückenstr. 132, 20539 Hamburg
Tel. 0176 22063539

Bezirk **Hamburg-Nord**

Lokale Vernetzungsstelle Prävention
Langenhorn und Rübenkamp
Sabrina Seidensticker
Bezirksamt Hamburg-Nord
Fachamt Gesundheit
Eppendorfer Landstraße 59, 20249 Hamburg
Tel.040 428042897

Bezirk **Wandsbek**

Lokale Vernetzungsstelle Prävention
Hohenhorst
Christine Jakobi
Erziehungshilfe e. V.
Schöneberger Straße 44, 22149 Hamburg
Tel. 0157 52412064

Lokale Vernetzungsstelle Prävention
Jenfeld
Heike Steinkamp
Quadriga gGmbH
Stadtteilbüro Jenfeld
Bei den Höfen 23, 22043 Hamburg
Tel. 040 6547091

Lokale Vernetzungsstelle Prävention
Rahlstedt-Ost
Christine Jakobi
Erziehungshilfe e. V.
Schöneberger Straße 44, 22149 Hamburg
Tel. 0157 52412064

Inhalt

Einführung 5

1. Bezirk **Altona** 7
   1.1 Altona-Altstadt 8
   1.2 Lurup 9
   1.3 Osdorfer Born 10

2. Bezirk **Eimsbüttel** 11
   2.1 Gesund in Eimsbüttel 12

3. Bezirk **Harburg** 13
   3.1 Neugraben-Fischbek 14
   3.2 Neuwiedenthal 15
   3.3 Phoenix-Viertel 16
   3.4 Wilstorf 17

4. Bezirk **Hamburg-Mitte** 18
   4.1 MüHoBi – Mümmelmannsberg, Horn, Billstedt 19
   4.2 Rothenburgsort 20
   4.3 Veddel 21

5. Bezirk **Hamburg-Nord** 22
   5.1 Langenhorn und Rübenkamp 23

6. Bezirk **Wandsbek** 24
   6.1 Hohenhorst 25
   6.2 Jenfeld 26
   6.3 Rahlstedt-Ost 27

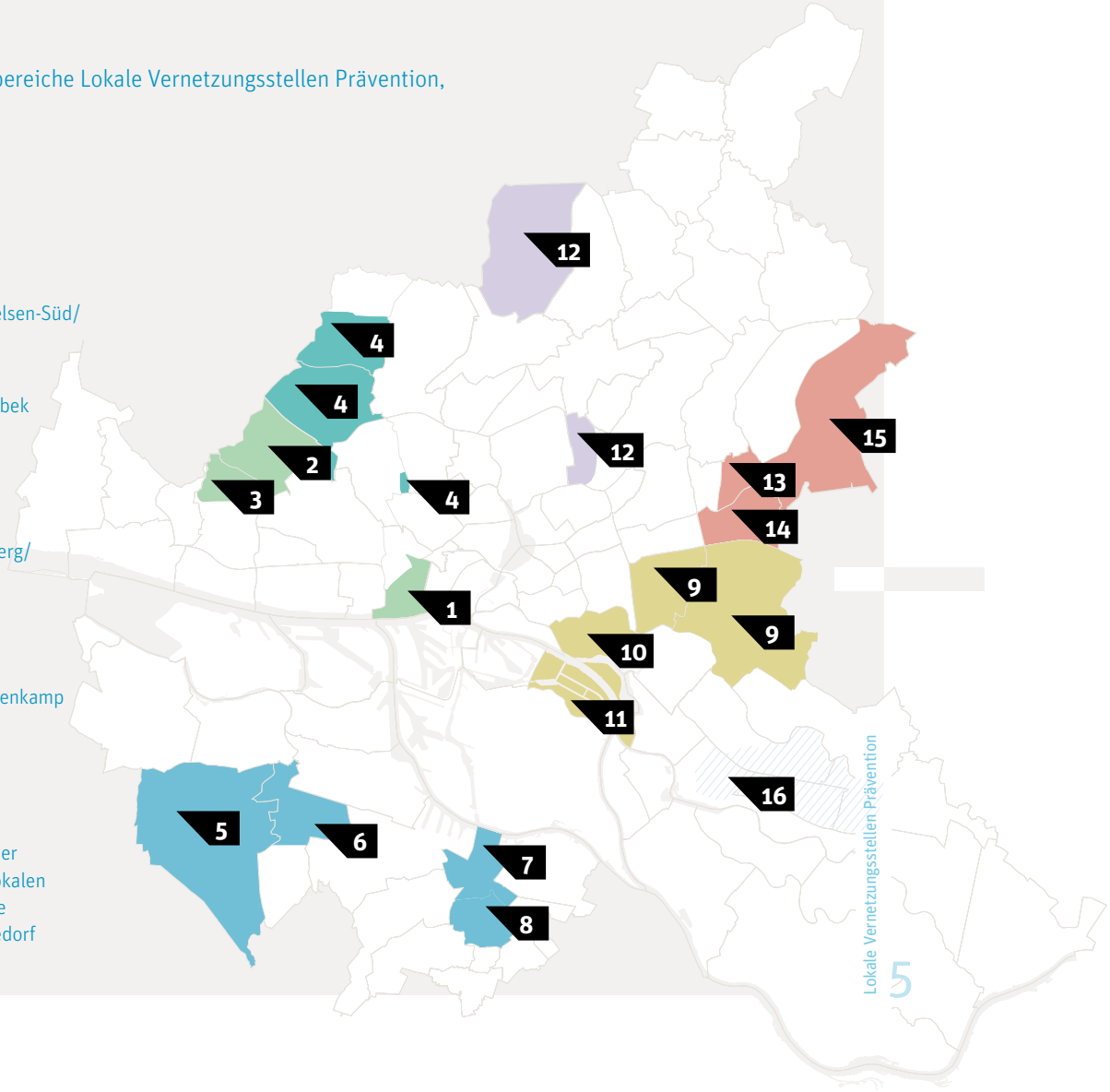
Einführung

Bei der Umsetzung von soziallagenbezogener Gesundheitsförderung und Prävention setzt Hamburg auf ein sozialräumliches Vorgehen in den „Lokalen Vernetzungsstellen Prävention“ (früher: Koordinierungsbausteine für Gesundheitsförderung – Koba).
An 15 Standorten in sechs Hamburger Bezirken gibt es Lokale Vernetzungsstellen Prävention.

Die Lokalen Vernetzungsstellen Prävention werden im Rahmen der Qualitätsentwicklung im Sinne der soziallagenbezogenen Gesundheitsförderung fachlich begleitet von der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Hamburg.
(Stand: November 2022)

Abbildung: Einzugsbereiche Lokale Vernetzungsstellen Prävention, Sozialbehörde 2021

- Altona
  - 1 Altona-Altstadt
  - 2 Lurup
  - 3 Osdorfer Born
- Eimsbüttel
  - 4 Eidelstedt/Schnelsen-Süd/ Lenzsiedlung
- Harburg
  - 5 Neugraben-Fischbek
  - 6 Neuwiedenthal
  - 7 Phoenix-Viertel
  - 8 Wilstorf
- Hamburg-Mitte
  - 9 Mümmelmannsberg/ Horn/Billstedt
  - 10 Rothenburgsort
  - 11 Veddel
- Hamburg-Nord
  - 12 Langenhorn/Rübenkamp
- Wandsbek
  - 13 Hohenhorst
  - 14 Jenfeld
  - 15 Rahlstedt-Ost
- 16 Einzugsbereich der neu geplanten Lokalen Vernetzungsstelle Prävention Bergedorf



Hintergrundinformationen

Das Strategieforum Prävention hat der Landesrahmenvereinbarung Hamburg 2017 ein sozialräumliches Vorgehen zur Umsetzung von Gesundheitsförderung und Prävention auf kommunaler Ebene empfohlen und 2018 „Leitlinien und konkrete Beispiele für die Umsetzung der Nationalen Präventionsstrategie in Hamburg“ (Leitlinien für eine integrierte kommunale Gesundheitsförderungsstrategie) beschlossen.

Damit hat sich das Strategieforum Prävention für Hamburg einstimmig auf den Ausbau der lokalen Vernetzungsstrukturen „Lokale Vernetzungsstellen Prävention“ bis 2020 verständigt.

Sie stellen in Hamburg auf lokaler Ebene eine das bezirkliche „Kommunale Gesundheitsförderungsmanagement“ (KGFM) ergänzende Beteiligungsstruktur für Gesundheitsförderung und Prävention dar.

Zielsetzung

Hamburg setzt bei der Umsetzung von Gesundheitsförderung und Prävention auf ein sozialräumliches Vorgehen. Ziel ist die Förderung der Gesundheit von Hamburger:innen, die in Stadtteilen mit nachweislich geringeren Gesundheitschancen leben und arbeiten. Dies gelingt durch die Integration des Themas in die Strukturen der Stadtteile, indem die lokal handelnden Akteure zusammengeführt werden und die Beteiligung der Bürger:innen gewährleistet wird.

Durch die Lokalen Vernetzungsstellen Prävention werden diese Gelingensfaktoren für den Auf- und Ausbau von integrierten kommunalen Strategien für Gesundheitsförderung wesentlich unterstützt. Die Entwicklung von integrierten kommunalen Strategien wird fachpolitisch vom Amt für Gesundheit von den Bezirken begleitet.

Finanzierung

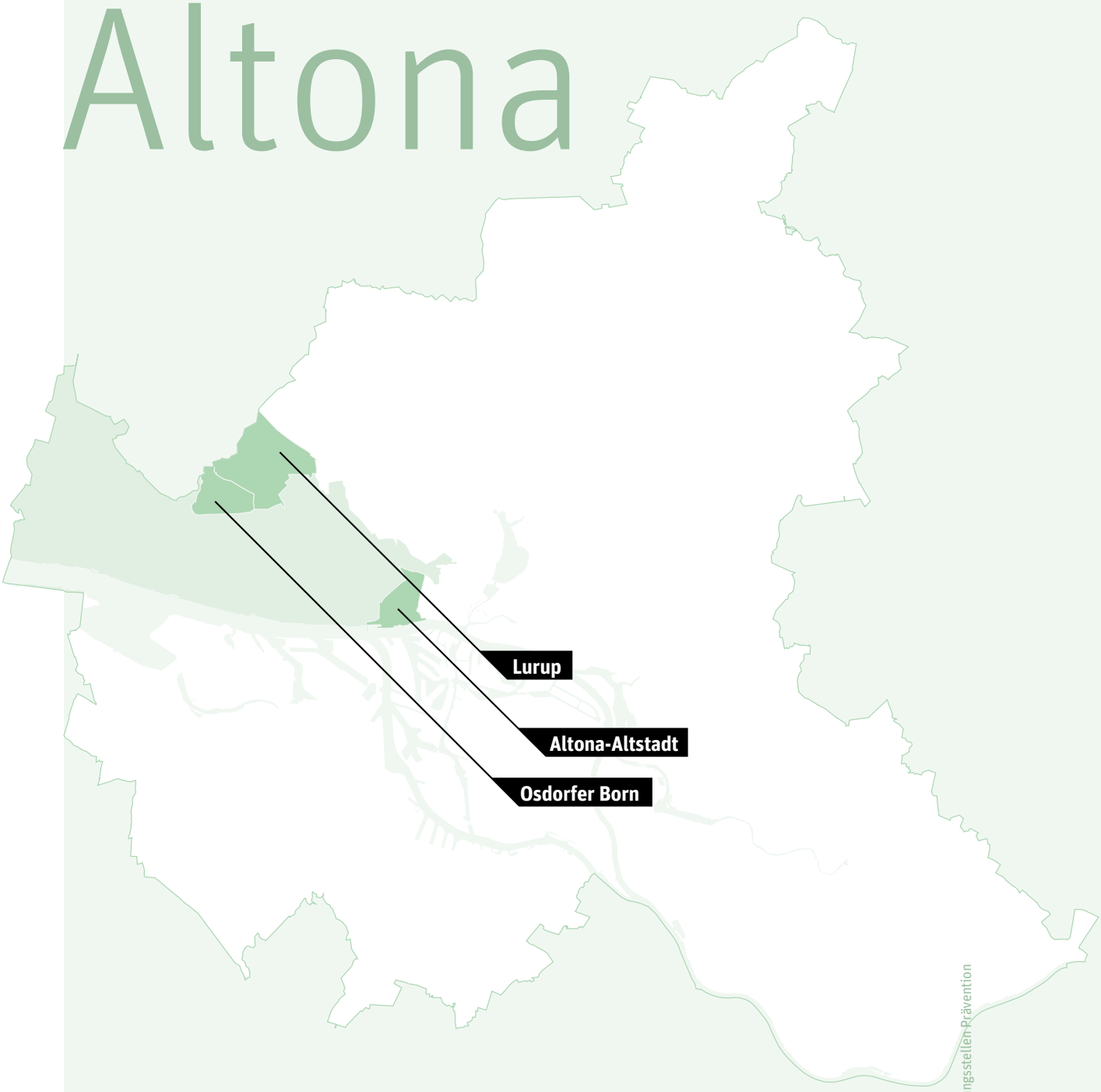
Gefördert wird diese Struktur durch die Sozialbehörde (Honorarmittel für die Koordination) sowie durch gesetzliche Krankenkassen (Verfügungsfonds für Gesundheitsförderungsprojekte) in folgenden Konstellationen:
Die Lokalen Vernetzungsstellen Prävention in den Bezirken Altona, Harburg, Nord und Wandsbek werden durch die Sozialbehörde und die Techniker Krankenkasse finanziert.

Die Lokalen Vernetzungsstellen Prävention im Bezirk Mitte werden finanziert von der Sozialbehörde, der AOK Rheinland/Hamburg, der IKK classic, der Knappschaft-Bahn-See (KBS) sowie der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG). Die Lokale Vernetzungsstelle Prävention „MüHoBi“ wird von der AOK Rheinland/Hamburg und IKK classic finanziert.
Darüber hinaus fördern im Rahmen der Umsetzung der Landesrahmenvereinbarung Hamburg alle gesetzlichen Krankenkassen gemeinsam (mit finanzieller Beteiligung des Bezirksamts Eimsbüttel und der Sozialbehörde) den Aufbau lokaler Vernetzungsstrukturen in drei Stadtteilen/Gebieten im Bezirk Eimsbüttel.

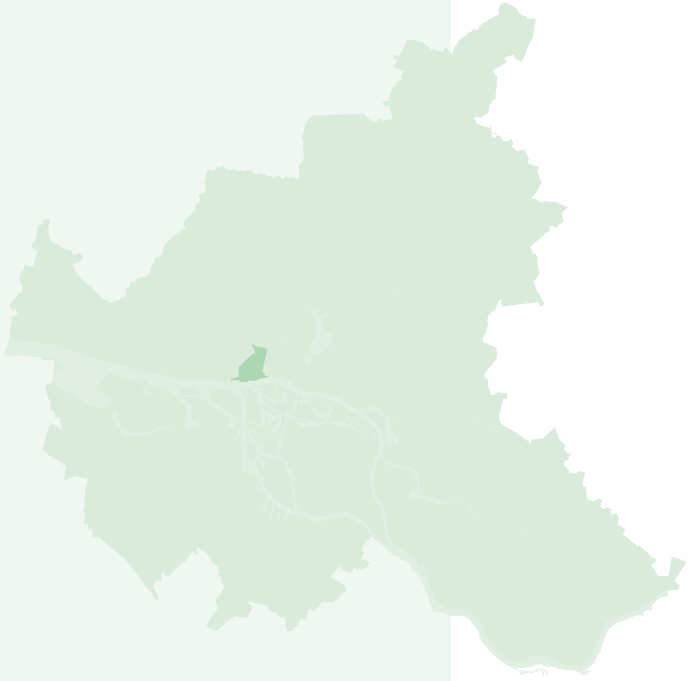
Die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Hamburg bei der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. leistet die fachliche Unterstützung und Prozessbegleitung.

Quelle: Die Hintergrundinformationen sind entnommen aus: Umsetzungsempfehlungen „Lokale Vernetzungsstellen Prävention“ in Hamburg. Ein Beitrag zur Umsetzung der Landesrahmenvereinbarung Hamburg. Hamburg, 2021, unveröffentlichtes Dokument.
Hinweis: Verantwortlich für die folgenden Inhalte sind die jeweiligen Lokalen Vernetzungsstellen Prävention.

1. Bezirk Altona



1.1
Lokale Vernetzungsstelle Prävention Altona-Altstadt



Koordination:
steg Hamburg mbH

Leitziel/Vision:
„eins A fit“ – Gesundheitsförderung in Altona-Altstadt zwischen Großer Bergstraße und Elbe

Regionale Schwerpunkte:
- Angebote, Dienstleistungen und Einrichtungen aus dem Bereich Gesundheitsförderung erfassen und miteinander vernetzen
- Lücken der stadtteilbezogenen Gesundheitsförderung aufdecken und schließen
- Integration von Gesundheitsförderung und Prävention in Regelsysteme
- Stärkung der Netzwerkarbeit im Sinne einer integrierten kommunalen Strategie für Gesundheitsförderung

Gesundheitsthemen:
Ernährung, Bewegung, psychische Gesundheit, Einsamkeit

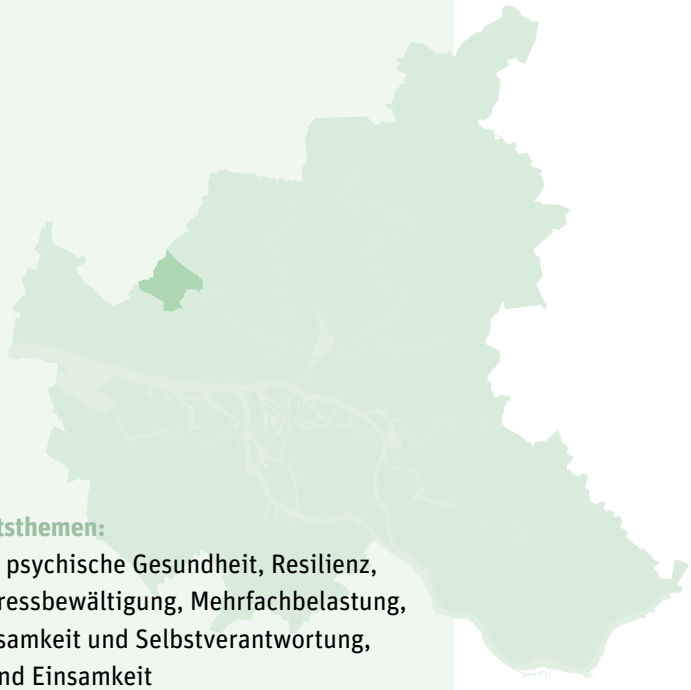
Lebenswelt:
Stadtteil

Kooperations- und Netzwerkpartner:
Sozialbehörde, Techniker Krankenkasse, Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Hamburg, Kommunales Gesundheitsförderungsmanagement im Bezirksamt Altona, IANA (Initiativkreis Altona-Nord/Altstadt), Stadtteilrat Altona-Altstadt, Sozialraumteams in Altona-Altstadt Süd und Nord, diverse Einrichtungen und Träger aus dem Stadtteil

Das Besondere an uns ist:
Die Arbeit an der Schnittstelle zwischen Gesundheitsförderung und Stadtentwicklung

Koordination: Förderer:

1.2
Lokale Vernetzungsstelle Prävention Lurup



Koordination:
Lichtwark-Forum Lurup e.V.

Leitziel/Vision:
Transparenz im Stadtteil über Angebote, Netzwerke und Ansprechpartner:innen herstellen sowie Gesundheitsförderung und Prävention in möglichst vielen Angeboten verankern

Regionale Schwerpunkte:
- Bedarfsorientierte Verankerung von Angeboten im Stadtteil durch kontinuierliche Netzwerkarbeit und Kooperationen mit Institutionen
- Förderung gesundheitlicher Chancengleichheit durch beteiligungsorientierte Stadtteilarbeit
- Stärkung gesundheitsfördernder Ressourcen
- Förderung der psychosozialen Gesundheit
- Isolation überwinden und vermeiden sowie mehr Beteiligungsmöglichkeiten schaffen durch mehr Mobilität und Bewegungsangebote
- Kooperation mit dem Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) zum Schwerpunkt sozialer Zusammenhalt

Gesundheitsthemen:
Bewegung, psychische Gesundheit, Resilienz, Trauma, Stressbewältigung, Mehrfachbelastung, Selbstwirksamkeit und Selbstverantwortung, Isolation und Einsamkeit

Lebenswelt:
Stadtteil

Kooperations- und Netzwerkpartner:
Sozialbehörde, Techniker Krankenkasse, Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Hamburg, Kommunales Gesundheitsförderungsmanagement im Bezirksamt Altona, Stadtteilbeirat Luruper Forum, Stadtteilzeitung Lurup im Blick, Arbeitskreis Seelische Gesundheit Lurup/Osdorfer Born, Runder Tisch Gesundheitsförderung Lurup/Osdorfer Born, Sozialraumteam Lurup, Kitas, Schulen, Ärzte/Ärztinnen, Apotheken

Das Besondere an uns ist:
Die Wertschätzung als gesundheitsfördernde Strategie ist in den letzten Jahren nachhaltig in unseren Strukturen, Lebenswelten, Kooperationen und Netzwerken verankert worden; wir arbeiten beteiligungsorientiert und multiprofessionell.

Koordination:

Lichtwark-Forum LURUP Verein zur Förderung der Stadtteilkultur

Förderer:

Hamburg | Sozialbehörde

1.3
Lokale Vernetzungsstelle Prävention Osdorfer Born

Koordination:
Lichtwark-Forum Lurup e.V.

Leitziel/Vision:
Die Menschen wissen, wo sie Unterstützungsangebote jeder Art bekommen und kümmern sich selbst aktiv um ihre Gesundheit. Sie entdecken und nutzen soziale Treffpunkte im Stadtteil.
Die Themen Gesundheitsförderung und Prävention werden immer mitgedacht.

Regionale Schwerpunkte:
- Viele Unterstützungsangebote
- Sehr gut vernetzte Kolleg:innen in den sozialen Einrichtungen
- Förderung von Aktivität und Selbstkompetenz

Gesundheitsthemen:
Ernährung, Bewegung, psychische Gesundheit, Stressbewältigung, Begegnung, Freizeitaktivitäten, Integration

Lebenswelt:
Stadtteil, Familie

Kooperations- und Netzwerkpartner:
Sozialbehörde, Techniker Krankenkasse, Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Hamburg, Kommunales Gesundheitsförderungsmanagement im Bezirksamt Altona, Arbeitskreis Seelische Gesundheit Lurup/Osdorfer Born, Runder Tisch Gesundheitsförderung Lurup/Osdorfer Born, Sozialraumteam Osdorf, Stadtteilkonferenz Osdorfer Born, Borner Runde, Soziales Dienstleistungszentrum, Landessportamt, Lokales Gesundheitszentrum Osdorfer Born/Lurup, Bürgerhaus Bornheide

Das Besondere an uns ist:
Viele sehr engagierte Bewohner:innen treffen sich zu bestimmten Themen oder in Stadtteilgruppen und organisieren auch Veranstaltungen für alle.

Koordination:

Förderer:

2. Bezirk Eimsbüttel

2.1

Lokale Vernetzungsstelle Prävention
Gesund in Eimsbüttel

Koordination:
Johann Daniel Lawaetz-Stiftung

Leitziel/Vision:
Gesundheitsförderung und Prävention in Eidelstedt, Schnelsen-Süd und in der Lenzsiedlung – die Gesundheit der Menschen in benachteiligten Quartieren fördern

Regionale Schwerpunkte:
Verbesserung der gesundheitlichen Chancengleichheit für Kinder und Jugendliche, Menschen im Erwerbsalter, Menschen mit Behinderungen und für Senior:innen.

- :: Aufbau und Weiterentwicklung von Strukturen der Gesundheitsförderung
- :: Ausbau von zielgruppenspezifischen Gesundheitsförderungsansätzen
- :: Gewinnung und Stärkung von Multiplikator:innen
- :: Ausbau von themenspezifischen Gesundheitsförderungsansätzen (insbesondere psychosoziale Gesundheit, gesunde Ernährung, Bewegung)

Gesundheitsthemen:
Ernährung, Bewegung, psychische Gesundheit

Lebenswelt:
Stadtteil (Nachbarschaftseinrichtung, Familienzentrum, öffentlicher Raum ...), Interessenverbände für Menschen mit Behinderungen, Bezirkssenior:innenbeirat

Kooperations- und Netzwerkpartner:
Sozialbehörde, GKV-Bündnis für Gesundheit, Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Hamburg, Kommunales Gesundheitsförderungsmanagement und Fachamt Gesundheit im Bezirksamt Eimsbüttel, Quartiersbeiräte Schnelsen-Süd und Lenzsiedlung, Stadtteilkonferenz Eidelstedt, AG Gesundheitsversorgung Eidelstedt/Schnelsen-Süd, AG Gesundheitswerkstatt Schnelsen-Süd, AG PSPQ (Psychosoziale Gesundheit im Stadtteil und Quartier der Eimsbütteler Gesundheits- und Pflegekonferenz), Runder Tisch Lenz-Gesund, Gebietsmanagement Eidelstedt-Mitte der steg Hamburg mbH, Stadtteilbüro Schnelsen-Süd, Lenzsiedlung e.V.

Das Besondere an uns ist:
Wohnortnahe Angebote, die die Teilhabe der Zielgruppen an der Ausgestaltung und am Zugang zu Gesundheitsangeboten erhöhen und ebenso die Menschen selbst befähigen, ihre Bedarfe konkret zu benennen und entsprechende Angebote in Anspruch zu nehmen

Gefördert von den gesetzlichen Krankenkassen und ihren Verbänden des Landes Hamburg nach § 20a SGB V im Rahmen ihrer Aufgaben zur Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten.

Koordination:
Lawaetz-Stiftung

Förderer:
Hamburg | Sozialbehörde
Hamburg Bezirksamt Eimsbüttel
GKV-Bündnis für GESUNDHEIT

3. Bezirk Harburg

3.1
Lokale Vernetzungsstelle Prävention Neugraben-Fischbek

Koordination:
steg Hamburg mbH

Leitziel/Vision:
Stärkung der Gesundheitsförderung und Prävention als Querschnittsaufgabe im Stadtteil

Regionale Schwerpunkte:
- Erfassung und Vernetzung von Angeboten, Dienstleistungen und Einrichtungen aus dem Bereich Gesundheitsförderung und Prävention im Rahmen des Runden Tischs „Gesundes Neugraben-Fischbek“
- Integration von Gesundheitsförderung und Prävention in Regelsysteme
- Stärkung der Netzwerkarbeit
- Entwicklung und Umsetzung von eigenen Veranstaltungsformaten
- Einbindung von Akteur:innen in die Projektentwicklung, Unterstützung bei der Beantragung von Mitteln und in Teilen auch bei der Umsetzung von Projekten
- Unterstützung Mentor:innenprojekt mit Gesundheitsfachkraft Grundschule
- Verknüpfung mit Aktionsplan Bewegungsförderung (Behörde für Inneres und Sport)
- Ausbildung von Multiplikator:innen für Bewegungsförderung im öffentlichen Raum

Gesundheitsthemen:
Ernährung, Bewegung, psychische Gesundheit, Ausbildung von Multiplikator:innen

Lebenswelt:
Stadtteil

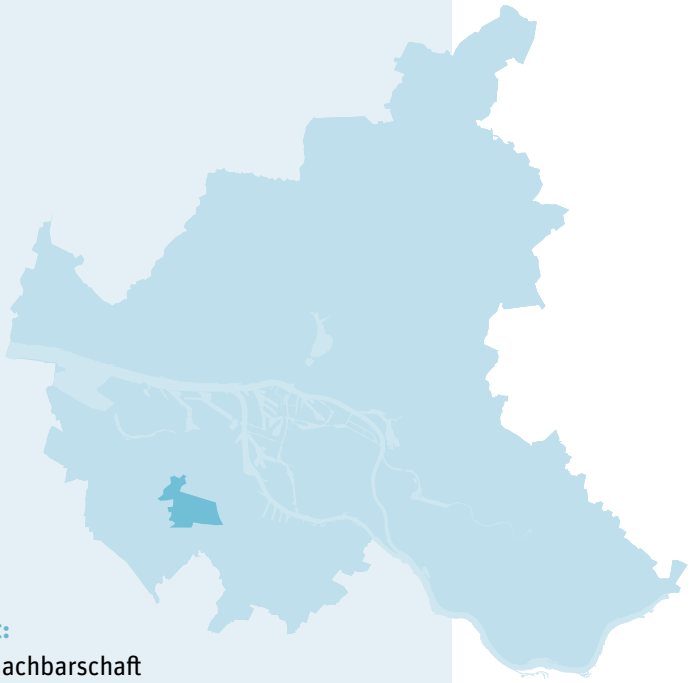
Kooperations- und Netzwerkpartner:
Sozialbehörde, Techniker Krankenkasse, Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Hamburg, Kommunales Gesundheitsförderungsmanagement im Bezirksamt Harburg, Beirat Neugraben-Fischbek, Bildungs- und Gemeinschaftszentrum Süderelbe, Sozialraumteam, diverse Einrichtungen und Träger aus dem Stadtteil, Lokale Vernetzungsstelle Prävention Neuwiedenthal, Active City Hamburg/Aktionsplan Bewegungsförderung, Wohnungswirtschaft

Das Besondere an uns ist:
Die Einbindung von Prävention und Gesundheitsförderung in Themen der Stadtentwicklung (u.a. im Rahmen der RISE-Gebietsentwicklung Neugraben-Fischbek und des EU-Projekts Clever Cities)

Koordination: steg

Förderer: Hamburg | Sozialbehörde

3.2
Lokale Vernetzungsstelle Prävention Neuwiedenthal



Koordination:
DRK Kreisverband Hamburg-Harburg gGmbH

Leitziel/Vision:
Gesundheitliche Chancengleichheit stärken

Regionale Schwerpunkte:
Gesundheitsziele:
1. Gesundheitsförderung ist ein Querschnittsthema im Fördergebiet.
2. Multiplikator:innen sind zu Gesundheitsthemen ausgebildet und geben ihr Wissen aktiv an die Bewohner:innen im Stadtteil weiter.
3. Bewegungsangebote im Freien und
4. Angebote zur Förderung der psychosozialen Gesundheit sind niedrigschwellig im Fördergebiet umgesetzt.

Gesundheitsthemen:
:: Ernährung
:: Bewegung
:: Psychische Gesundheit
:: Entspannung/Stressreduktion
:: Aktivierung/Beteiligung
:: Gewaltprävention
:: Suchtprävention

Lebenswelt:
Stadtteil, Nachbarschaft

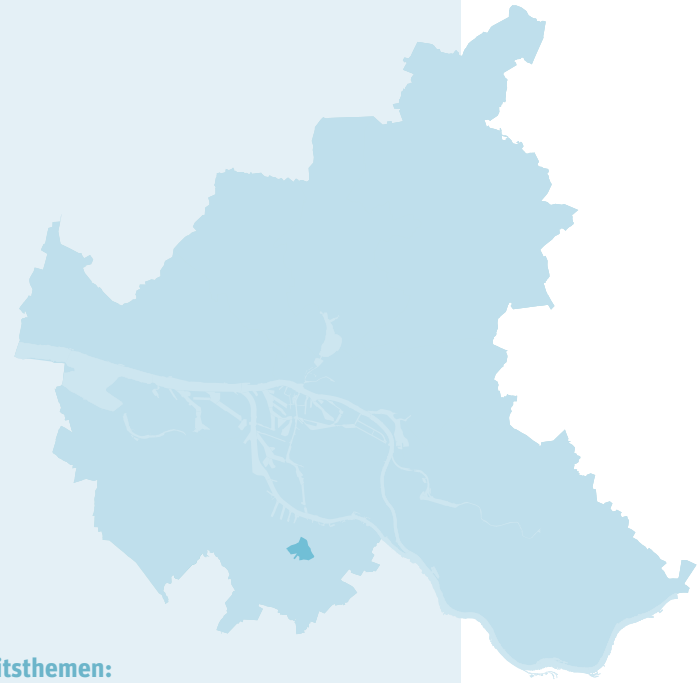
Kooperations- und Netzwerkpartner:
Sozialbehörde, Techniker Krankenkasse, Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Hamburg, Kommunales Gesundheitsförderungsmanagement im Bezirksamt Harburg, Nachbarschaftsmütter, EKiZ Stubbennest, Nachbarschaft AHOI, Raus aus dem Haus, Alltagsbegleiter, Servicewohnen AWO und VHW, Stadtteilverein Neuwiedenthal e.V., Nachbarschaftsgarten Neuwiedenthal, StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt, Grundschule an der Haake, Grundschule Neugraben, JMD IN VIA Hamburg e.V., Schuldenhilfe Sofort e.V., Tagespflege Süderelbe, Elternschule Süderelbe, Ev. Beratungsstellen in Süderelbe, UNS, SRT Süderelbe, Stadtteilbeirat Neuwiedenthal

Das Besondere an uns ist:
Die Umsetzung niedrigschwelliger, bedarfsgerechter Gesundheitsprojekte zusammen mit Stadtteilakteur:innen und Anwohner:innen

Koordination:
Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Hamburg-Harburg gGmbH

Förderer:
Hamburg | Sozialbehörde

3.3
Lokale Vernetzungsstelle Prävention Phoenix-Viertel



Koordination:
steg Hamburg mbH

Leitziel/Vision:
Stärkung der Gesundheitsförderung und Prävention als Querschnittsaufgabe im Stadtteil

Regionale Schwerpunkte:
- Erfassung und Vernetzung von Angeboten, Dienstleistungen und Einrichtungen aus dem Bereich Gesunheitsförderung und Prävention im Rahmen des Runden Tischs „Gesundes Phoenix-Viertel“
- Integration von Gesundheitsförderung und Prävention in Regelsysteme
- Stärkung der Netzwerkarbeit
- Entwicklung und Umsetzung von eigenen Veranstaltungsformaten
- Einbindung von Akteur:innen in die Projektentwicklung, Unterstützung bei der Beantragung von Mitteln und in Teilen auch bei der Umsetzung von Projekten
- Verknüpfung mit Aktionsplan Bewegungsförderung (Behörde für Inneres und Sport)
- Ausbildung von Multiplikator:innen für Bewegungsförderung im öffentlichen Raum

Gesundheitsthemen:
Ernährung, Bewegung, psychische Gesundheit

Lebenswelt:
Stadtteil

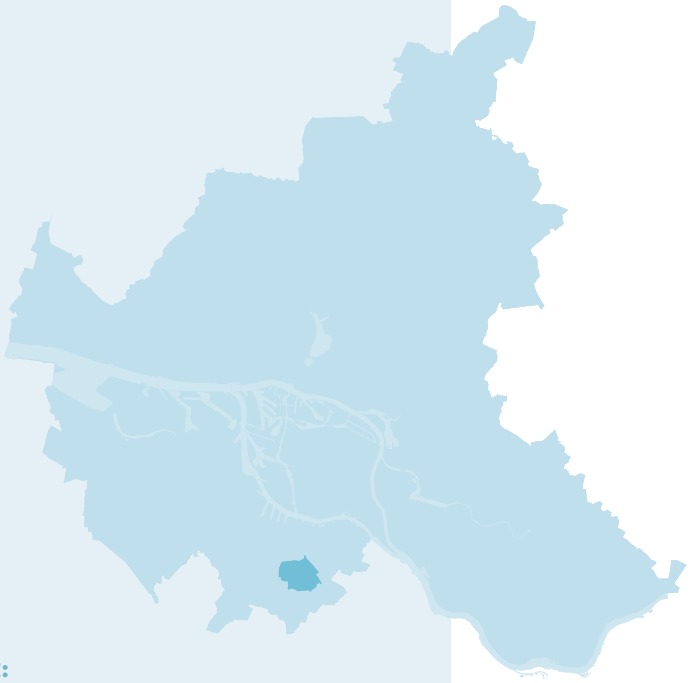
Kooperations- und Netzwerkpartner:
Sozialbehörde, Techniker Krankenkasse, Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Hamburg, Kommunales Gesundheitsförderungsmanagement im Bezirksamt Harburg, Beirat Phoenix-Viertel, Community-Center Feuervogel, Sozialraumteam, diverse Einrichtungen und Träger aus dem Stadtteil, Lokale Vernetzungsstelle Prävention Wilstorf, Active City Hamburg/ Aktionsplan Bewegungsförderung

Das Besondere an uns ist:
Die Einbindung von Prävention und Gesundheitsförderung in Themen der Stadtentwicklung und die sehr guten Kenntnisse des Quartiers und der Trägerlandschaft durch vorherige Betreuung des Sanierungsgebietes

Koordination: steg

Förderer: Hamburg | Sozialbehörde

3.4
Lokale Vernetzungsstelle Prävention Wilstorf



Koordination:
DRK Kreisverband Hamburg-Harburg gGmbH

Leitziel/Vision:
Gesundheitliche Chancengleichheit stärken

Regionale Schwerpunkte:
Gesundheitsziele:
1. Gesundheitsförderung ist ein Querschnittsthema im Fördergebiet.
2. Multiplikator:innen sind zu Gesundheitsthemen ausgebildet und geben ihr Wissen aktiv an die Bewohner:innen im Stadtteil weiter.
3. Bewegungsangebote im Freien und
4. Angebote zur Förderung der psychosozialen Gesundheit sind niedrigschwellig im Fördergebiet umgesetzt.

Gesundheitsthemen:
:: Ernährung
:: Bewegung
:: Psychische Gesundheit
:: Entspannung/Stressreduktion
:: Aktivierung/Beteiligung
:: Gewaltprävention
:: Suchtprävention

Lebenswelt:
Stadtteil, Nachbarschaft

Kooperations- und Netzwerkpartner:
Sozialbehörde, Techniker Krankenkasse, Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Hamburg, Kommunales Gesundheitsförderungsmanagement im Bezirksamt Harburg, Elternlotsen Harburg-Süd, EBV, meer sehen, Unternehmer ohne Grenzen, BIG Gebietsentwicklung, Seniorenbesuchsdienst, Harburg Huus, Jugendclub Blechkiste, Alltagsbegleiter, Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer, StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt, KIZ, Grundschule Kapellenweg, SRT Wilstorf/Phönix-Viertel, Raus aus dem Haus Wilstorf, Stadtteilbeirat Wilstorf

Das Besondere an uns ist:
Die Umsetzung niedrigschwelliger, bedarfsgerechter Gesundheitsprojekte zusammen mit Stadtteilakteur:innen und Anwohner:innen

Koordination:
Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Hamburg-Harburg gGmbH

Förderer:
Hamburg | Sozialbehörde

4. Bezirk Hamburg-Mitte

4.1 Lokale Vernetzungsstelle Prävention MüHoBi – Mümmelmannsberg, Horn, Billstedt

MüHoBi immer in Bewegung

Koordination:
Arbeit und Leben Hamburg/Billenetz

Leitziel/Vision:
Nachhaltige Stärkung und Vernetzung von gesundheitsförderlichen Strukturen und Aktivitäten in den Stadtteilen Mümmelmannsberg, Horn, Billstedt

Regionale Schwerpunkte:

- Verankerung von Prävention und Gesundheitsförderung als Querschnittsthema in den bereits vorhandenen Strukturen, die den Bewohner:innen bekannt und vertraut sind (z.B. Kitas, Schulen, Stadtteileinrichtungen), Entwicklung einer integrierten kommunalen Strategie
- Entwicklung bedarfsgerechter und qualitätsgesicherter Angebote, die an den vorhandenen Bedarfen der Bewohner:innen und Stadtteileinrichtungen ansetzen
- Mit den Aktivitäten sollen gesundheitliche Risiken vermindert, Ressourcen gestärkt und damit Lebensqualität und Leistungsfähigkeit der Bewohner:innen unabhängig von Geschlecht und sozialer Stellung langfristig erhalten bzw. verbessert werden

Gesundheitsthemen:
Ernährung, Bewegung, psychische Gesundheit, Stressbewältigung

Lebenswelt:
Stadtteil

Kooperations- und Netzwerkpartner:
Sozialbehörde, AOK Rheinland/Hamburg, IKK classic, Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Hamburg, Kommunales Gesundheitsförderungsmanagement im Bezirksamt Mitte, Gesundheit für Billstedt/Horn UG, Stadtteileinrichtungen in Mümmelmannsberg, Horn, Billstedt

Das Besondere an uns ist:
Die Umsetzung konkreter Maßnahmen vor Ort, ausgehend von den Wünschen und Bedarfen der Bewohner:innen sowie von Bedarfsanalysen zur Gesundheitsversorgung in den Stadtteilen.
Die gute Vernetzung und intensive Zusammenarbeit mit den Stadtteileinrichtungen

Koordination: Billenetz Bildung und Lernen

Förderer: AOK Rheinland/Hamburg Die Gesundheitskasse. IKK classic

4.2
Lokale Vernetzungsstelle Prävention Rothenburgsort

Koordination:
Bezirksamt Hamburg-Mitte – Kommunales Gesundheitsförderungsmanagement in Kooperation mit Inka Butz vom PEM Center – Kunst und Kulturzentrum für emotionale Bildung e.V.

Leitziel/Vision:
Die Bewohner:innen, Multiplikator:innen und Institutionen zusammenbringen und gemeinsam, nachhaltig und niedrigschwellig Strukturen der Gesundheitsförderung und Prävention gestalten

Regionale Schwerpunkte:
- Ressourcen nutzen
- Projekte entwickeln, die auf die Bedarfe der Menschen im Stadtteil zugeschnitten sind
- Niedrigschwellige Zugänge ausbauen
- Stärkung der Qualifizierung und Zusammenarbeit der Fachkräfte
- Ausbau von Wissenstransfer und Lotsenfunktionen
- Entwicklung einer integrierten kommunalen Strategie für Gesundheitsförderung

Gesundheitsthemen:
Ernährung, Bewegung, psychische Gesundheit

Lebenswelt:
Stadtteil

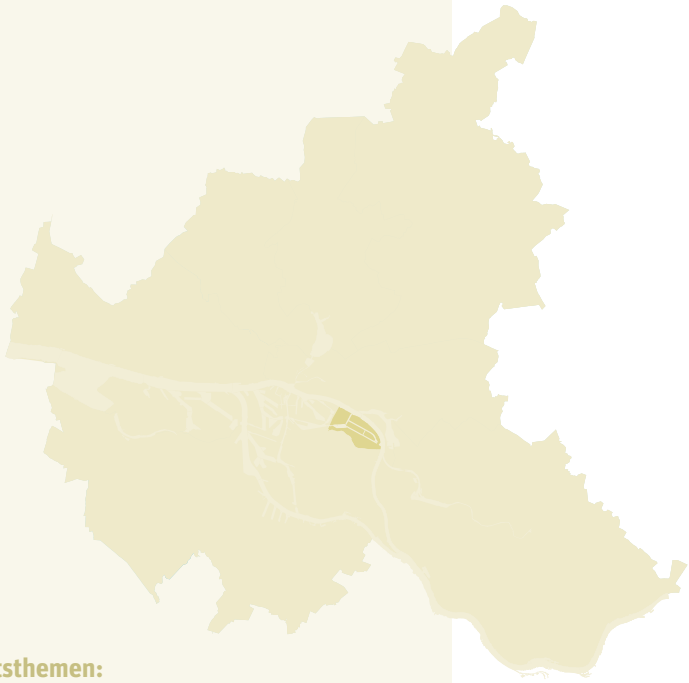
Kooperations- und Netzwerkpartner:
Sozialbehörde, AOK Rheinland/Hamburg, IKK classic, KNAPPSCHAFT, Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG), Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Hamburg, Kommunales Gesundheitsförderungsmanagement und Fachämter im Bezirksamt Hamburg-Mitte, Regionalkonferenz Rothenburgsort, Schulen und Kitas, Spielhaus, Elternschule, Haus der Jugend, Kirchen, AWO, Stadtteilrat Rothenburgsort, soziale Beratungsstellen, Sportvereine und Kulturvereine, Seniorenwohnanlagen, Stiftungen, Bildungsträger

Das Besondere an uns ist:
Die Arbeit in einem so bunten und vielfältigen Stadtteil mit vielen Herausforderungen und viel Initiative der Akteur:innen vor Ort sowie die Vernetzung und die zahlreichen Kooperationen zwischen einzelnen Akteur:innen und Stadtteileinrichtungen

Koordination:

Förderer:

4.3
Lokale Vernetzungsstelle Prävention Veddel



Koordination:
Poliklinik Veddel

Leitziel/Vision:
Gesundheit findet im Alltag der Menschen statt. Austausch, Bewegung, Vernetzung und gemeinsame Aktionen sind wichtige Themen im Alltag.

Regionale Schwerpunkte:
- Gesundheitliche Themen, z.B. Bewegung, Ernährung, Entspannung/Stressbewältigung, Gewaltprävention. Es werden auch die Bedingungen thematisiert, die ein gesundes Leben erschweren
- Empowerment von Frauen: Stressbewältigung, Selbstbehauptung, Bewegungsangebote, Frauengesundheit, Wellness-Tage
- Mentale Gesundheit: Online-Kurse zur Stabilisierung, Bewegung, gemeinsame Aktivitäten und Begegnung mit einer Genesungsbegleiterin
- Solidarisch durch die Corona-Krise: Information zu Corona im Stadtteil durch Videos, Gespräche im Stadtteil und regelmäßige Infotische
- Bewegungsangebote
- Kinder haben Rechte

Gesundheitsthemen:
Psychische Gesundheit, finanzielle Sorgen, schlechte Arbeitsbedingungen

Lebenswelt:
Stadtteil

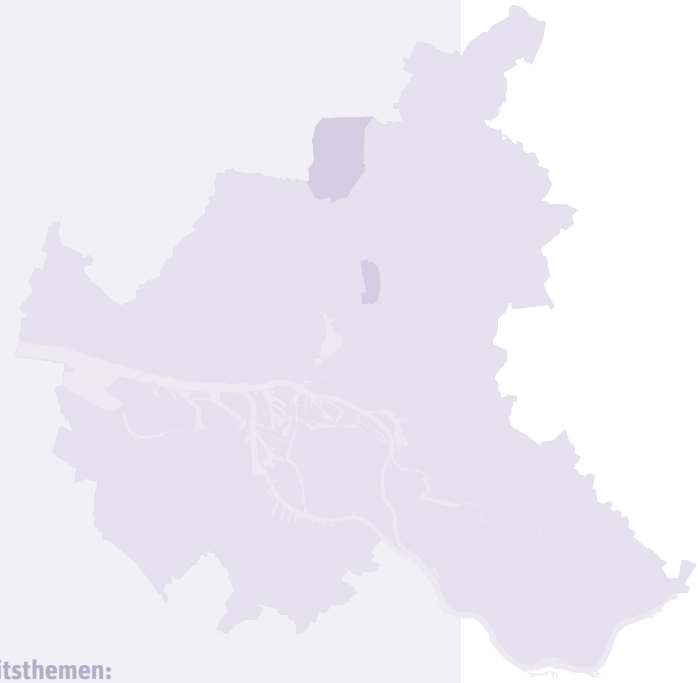
Kooperations- und Netzwerkpartner:
Sozialbehörde, AOK Rheinland/Hamburg, IKK classic, KNAPPSCHAFT, Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG), Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Hamburg, Kommunales Gesundheitsförderungsmanagement im Bezirksamt Mitte

Das Besondere an uns ist:
Die Verbindung zur Poliklinik Veddel. Als Stadtteilgesundheitszentrum ist sie ein wichtiger Ort auf der Veddel. Hier werden die Bedingungen für ein gesundes Leben in den Blick genommen und gemeinsam mit vielen vorangebracht.

Koordination: Förderer:

5. Bezirk Hamburg-Nord

5.1
Lokale Vernetzungsstelle Prävention Langenhorn und Rübenkamp



Koordination:
Bezirksamt Hamburg-Nord, Kommunales Gesundheitsförderungsmanagement

Leitziel/Vision:
Förderung einer integrierten Strategie zur Verbesserung der gesundheitlichen Ressourcen und Bedingungen für alle Zielgruppen im Stadtteil

Regionale Schwerpunkte:
- Verbesserung der gesundheitsfördernden Angebote für alle Altersgruppen
- Schaffung eines niedrigschwelligen Zugangs zu Gesundheitsförderung für sozial und ökonomisch belastete Zielgruppen
- Stärkung der Partizipationskultur
- Etablierung des Handlungsfelds „Gesundheit“ als Querschnittsthema im Stadtteil
- Stärkung des Themas Gesundheit bei Kooperationspartnern
- Stärkung der Kooperation und Zusammenarbeit der Fachkräfte
- Nutzung der Netzwerke und Arbeitskreise für Wissenstransfer und gemeinsame Planungen
- Beteiligung an „Stadtteil-Events“ für Öffentlichkeitsarbeit, Bevölkerungsbefragungen, Angebotsdarstellung und -erprobung

Gesundheitsthemen:
Ernährung, Bewegung, psychische Gesundheit, Gewaltprävention

Lebenswelt:
Stadtteil

Kooperations- und Netzwerkpartner:
Sozialbehörde, Techniker Krankenkasse, Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Hamburg, Kommunales Gesundheitsförderungsmanagement im Bezirksamt Nord, Arbeitskreis Langenhorn, Arbeitskreis Ox und Käke, Stadtteilrat Langenhorn, Netzwerk Fuhlsbüttel Nord, Einrichtungen und Akteure in den Stadtteilen

Das Besondere an uns ist:
Unsere Arbeit an der Überwindung der „Insellagen“ der Quartiere Essener Straße und Rübenkamp. Die Förderung des psychosozialen Wohlbefindens wird als Querschnittsthema in allen Handlungsfeldern beachtet.

Koordination:

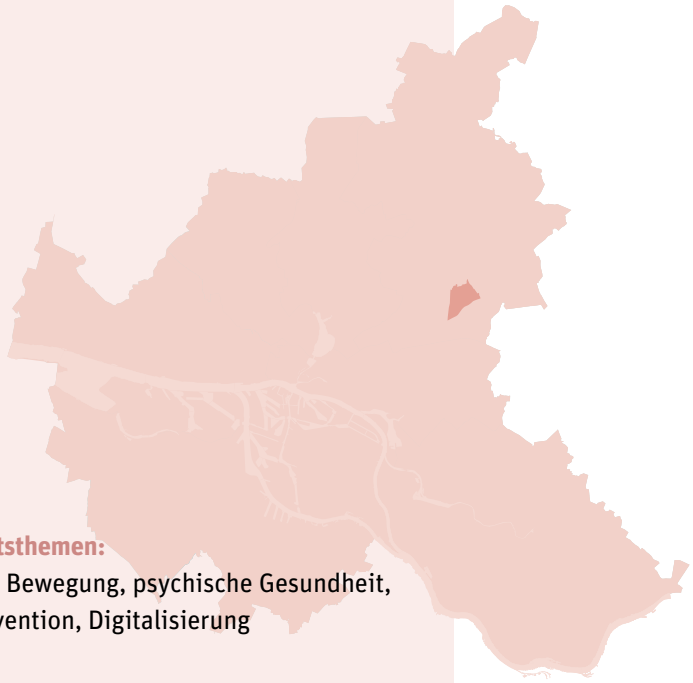
Hamburg | Bezirksamt Nord

Förderer:

Hamburg | Sozialbehörde

6. Bezirk Wandsbek

6.1
Lokale Vernetzungsstelle Prävention Hohenhorst



Koordination:
Erziehungshilfe e.V.

Leitziel/Vision:
Gesundheitsförderung, Prävention und Empowerment im Quartier durch Zielgruppennähe

Regionale Schwerpunkte:
- Stärkung und Weiterqualifizierung der örtlichen Fachkräfte
- Schaffung von Synergien
- Ausbau der Partizipationskultur
- Weiterentwicklung von Wissenstransfer und Lotsenfunktionen, z.B. der Nachbarschafts-mütter und -väter
- Auf- und Ausbau von gesundheitsfördernden Angeboten im Stadtteil
- Entwicklung neuer, an den Bedarfen orientierter Mikroprojekte
- Psychosoziale Gesundheit in allen Lebens-phasen stärken

Gesundheitsthemen:
Ernährung, Bewegung, psychische Gesundheit, Gewaltprävention, Digitalisierung

Lebenswelt:
Stadtteil

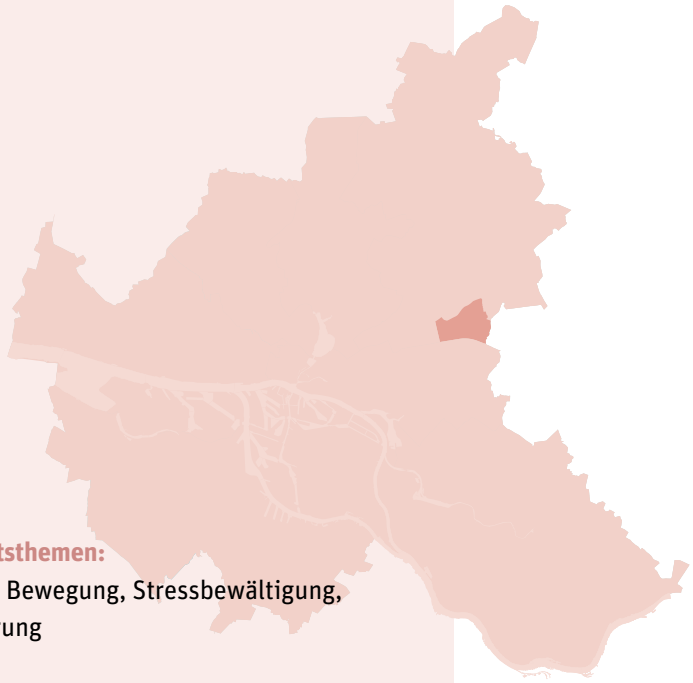
Kooperations- und Netzwerkpartner:
Sozialbehörde, Techniker Krankenkasse, Koordi-nierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Hamburg, Kommunales Gesundheitsförderungs-management im Bezirksamt Wandsbek, Allgemeiner Sozialer Dienst Rahlstedt, Stadtteilbeirat Hohen-horst, Arbeitskreis Hohenhorst, Arbeitskreis Wohn-unterkunft Grunewaldstraße, AG Sozialberatung Jenfeld, Netzwerk Geflüchtete mit Behinderung, Migranten für Migranten, Hausversammlung Haus am See, Familienteam Rahlstedt, Viva Wandsbek, Therapiehilfe

Das Besondere an uns ist:
Zielgruppennähe durch enge Kontakte mit den Nachbarschaftsmüttern und -vätern, den örtlichen Trägern, durch regelmäßige Teilnahme an Stadtteilaktivitäten und am Stadtteilbeirat

Koordination:

Förderer:

6.2
Lokale Vernetzungsstelle Prävention Jenfeld



Koordination:
Quadriga gGmbH – Stadtteilbüro Jenfeld

Leitziel/Vision:
Entwicklung einer integrierten kommunalen Strategie, die die multikulturelle Vielfalt des Stadtteils abbildet

Regionale Schwerpunkte:
- Psychosoziale Gesundheit für alle
- Mobilitätserweiterung für Frauen mit Migrationshintergrund
- Gewaltprävention, insbesondere für Frauen mit Migrationshintergrund und Frauen mit Handicap
- Jenfelder Kinder in Bewegung: Ernährung und Bewegung
- Mobilitäts- und Partizipationstraining für Senior:innen
- Begegnung und Entspannung durch interkulturelles und inklusives Gärtnern im Moorparkgarten

Gesundheitsthemen:
Ernährung, Bewegung, Stressbewältigung, Digitalisierung

Lebenswelt:
Stadtteil, Familie

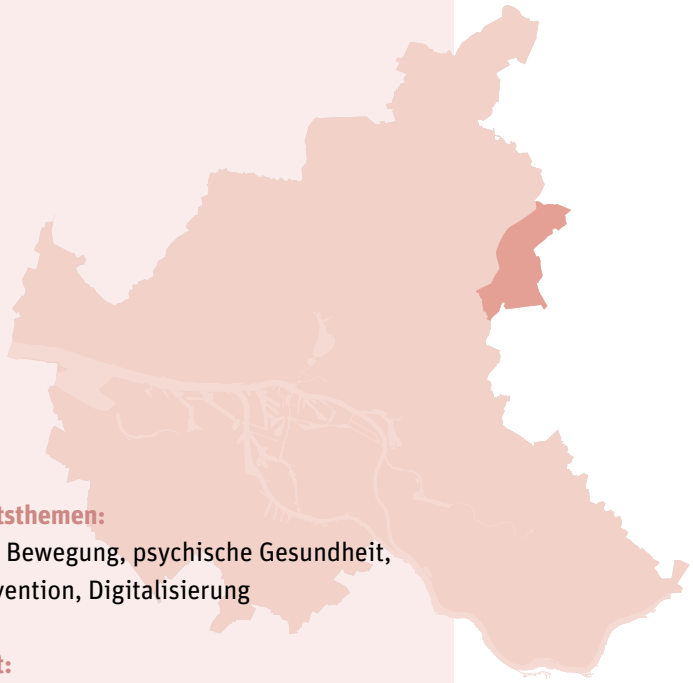
Kooperations- und Netzwerkpartner:
Sozialbehörde, Techniker Krankenkasse, Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Hamburg, Kommunales Gesundheitsförderungsmanagement im Bezirksamt Wandsbek, Elternschule Jenfeld, VHS-Selbstlernzentrum Jenfeld, Kulturinitiative Jenfeld, Jenfeld-Haus, Jenfelder Kaffeekanne, vhw-Seniorenwohnanlage Jenfeld, pro quartier, Center-Management JEN EKZ, Quartiersentwickler steg, Lebenshilfe e.V., Wohnen und Assistenz Wilhelm-Jensen-Stieg – alsterdorf assistenz ost

Das Besondere an uns ist:
Die multikulturelle Vielfalt des Stadtteils, kurze Wege, ein gutes Netzwerk

Koordination: QUADRIGA

Förderer: Hamburg | Sozialbehörde

6.3
Lokale Vernetzungsstelle Prävention Rahlstedt-Ost



Koordination:
Erziehungshilfe e.V.

Leitziel/Vision:
Gesundheitsförderung und Prävention im Quartier durch Zielgruppennähe

Regionale Schwerpunkte:
- Organisation von Gesundheitsförderung und gesundheitlicher Prävention sowie Beratungsarbeit im Stadtteil
- Stärkung und Weiterqualifizierung der örtlichen Fachkräfte
- Schaffung von Synergien
- Ausbau der Partizipationskultur
- Auf- und Ausbau gesundheitsfördernder Angebote im Stadtteil
- Entwicklung neuer, an den Bedarfen orientierter Mikroprojekte
- Psychosoziale Gesundheit in allen Lebensphasen stärken
- Schriftliche Erhebung und Zusammenführung der vorhandenen Präventionsketten zur Entwicklung integraler kommunaler Strategien

Gesundheitsthemen:
Ernährung, Bewegung, psychische Gesundheit, Gewaltprävention, Digitalisierung

Lebenswelt:
Stadtteil

Kooperations- und Netzwerkpartner:
Sozialbehörde, Techniker Krankenkasse, Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Hamburg, Kommunales Gesundheitsförderungsmanagement im Bezirksamt Wandsbek, Startloch e.V., Streetlife e.V., Bauspielplatz Rahlstedt-Ost, Rauhes Haus, Stadtteilbeirat Rahlstedt-Ost, AG Rahlstedt-Ost, AG Sozialberatung Rahlstedt, Allgemeiner Sozialer Dienst Rahlstedt, Familienhelden, Viva Wandsbek, Therapiehilfe

Das Besondere an uns ist:
Die Zielgruppennähe durch enge Kontakte mit den örtlichen Trägern und regelmäßige Teilnahme an Stadtteilaktivitäten und am Stadtteilbeirat

Koordination: Erziehungshilfe e.V.

Förderer: Hamburg | Sozialbehörde

Impressum

Herausgeberin:
Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) Hamburg
Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e. V. (HAG)
Hammerbrookstraße 73 | 20097 Hamburg
Telefon: 040 288 03 64-0 | Fax: 040 288 03 64-29
buero@hag-gesundheit.de | www.hag-gesundheit.de

hag
Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V.

Redaktion:
Henrieke Franzen, Dörte Frevel

Gestaltung und Satz:
MedienMélange: Kommunikation!

Stand: 11/2022